

Das Bad im Knall

von Hermann Kretzschmar

Regie: Hermann Kretzschmar

Komposition: Hermann Kretzschmar

Produktion: SWR 2018, 56 Minuten

Über dieses neodadaistische Hörstück mit musikalisch-universalistischem Anspruch vermerkt Hermann Kretzschmar: "Nennen Sie zwei einsilbige Staaten und eine einsilbige Sprache. Wie wärs mit 'Tschad Schweiz deutsch'? Wie viele Kurzwitze kann man in einer Minute erzählen? Wer war Johannes Gensfleisch? Was sind konsonantische Satellitenphoneme? Wie groß ist die kürzeste Länge? Die Kürze als Plot eines Hörspiels: Nach und nach addieren sich dazu akustisch musikalische 'Kurzformen' wie Knall, Beat, Staccato und semantische Entsprechungen wie Laut, Silbe, Zahl, dann Pixel, Klecks und Sprechblase ...

Medienphänomene kommen dazu: Komprimierung, Scannen, Datenbank. In z. T. klitzekleinen Minihörspielen werden die Schnipsel prägnant, kontrastreich und punktgenau verknüpft und zu einer Gesamtsituation geformt, die porös, aber auch durchlässig bleibt für literarische Kommentare von Erich Mühsam, H. C. Andersen, Wilhelm Busch, Walter Benjamin zwischen Einstreuungen aus dem Lexikon der Onomatopöien BANG BOOM ZANG und und und ... Klangbaden wird abgelöst durch 'Das Bad im Knall'."

Wolf-Dietrich Sprenger, Caroline Junghanns, Mareike Beykirch, Markus Meyer

Musiker: .

Schlagzeug: Mathias Lachenmayr

Trompete: Michael Groß

Cello: Susanne Müller-Hornbach

Akkordeon: Heinz Huber

Klavier: Phlipp Vandré

Schlagzeug: Konrad Graf

Trompete: Valentin Garvie

Saxofon: Steffen Weber

Schlagzeug: Paul Hofstetter

Kontrabass: Paul Cannon

Flöte: Dietmar Wiesner

Oboe: Cathy Milliken

Violine: Jagdish Mistry

Schlagzeug: Rainer Römer

Bassklarinette: Uta-Mirjam Theilen